



NATURFREUNDE

KAISERMÜHLEN

WIR WISSEN WO DIE FREIZEIT STATTFINDET

aktiv

Nummer 135
November 2013

HIGHLIGHTS

Wandern mit Helmut Fickert

Sonntag, 15. Dezember 2013:
Busfahrt zum Mariazeller Advent
Mit Kultur- und Wandergruppe.
Nähere Infos bei Helmut Fickert:
Tel.: 0676 / 923 93 13
Mail: helmut.fickert@aon.at

Skiurlaube mit Willi Hampl

23. Februar bis 2. März 2014:
Skiurlaub Pera di Fassa

22. bis 29. März 2014:
Skiurlaub Les Menuires

Nähere Infos:
Willi Hampl: Tel.: 202 36 86
bzw. 0699/10 62 86 88
Mail: willi.hampl@aon.at

Skigymnastik mit Willi Hampl

Jetzt wird wieder geturnt:
Immer montags, um 19:00 Uhr, in der
Schule 1220, Wintzingerodestraße.

Nähere Infos bei:
Franziska: Tel. 0676 540 73 24
Mail: FranziskaSchwarz@gmx.at

Karl: Tel. 0676 930 97 22

Willi Hampl: Tel.: 202 36 86
bzw. 0699/10 62 86 88
Mail: willi.hampl@aon.at

Punsch am Platzl

Samstag, 30. November 2013,
abends im Strandheim:
Bei Punsch und guter Laune wollen wir
uns auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Nordic Walking in Kaisermühlen

Treffpunkt jeden Donnerstag um 18 Uhr,
im Strandheim, bei der Gänsehäufel-
brücke, 1220 Ernst Sadilplatz.

Newsletter

Immer aktuell informiert sein:
Unser Newsletter wird in regelmäßigen
Abständen per E-Mail verschickt!

Newsletter downloaden:
[Newsletter PDF](#)

Newsletter anmelden:
walter.rieder@chello.at



Telefon: 0676 540 73 24
Internet: <http://www.crs.co.at/wp3/>

Mehr Freizeit mit dem SC Wien-Cobra
Mit unserem Schwesterverein verbindet
uns eine enge Zusammenarbeit, sowohl
im sportlichen, als auch im geselligen
Gebiet.



Meint unser
Wintersportwart
Willi Hampl

Ein Neustart nach langer Pause

Geraume Zeit schon ist es her, dass unsere
letzte Ausgabe erschienen ist. Der Grund:
Der „Chefredakteur“ war außer Gefecht. Ein
Schlaganfall sorgte für eine Zwangspause.
Man wird eben nicht jünger und auch nicht
gesünder – leider.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich
bei allen Freunden und im Besonderen bei
meiner Familie bedanken, die mir bei meiner
Genesung so hilfreich zur Seite standen!
Nun aber geht es wieder mit Volldampf an
die Arbeit für unser Nachrichtenblatt, das ja
schon eine so lange Tradition hat.

Der nächste Winter steht vor der Tür und
damit auch die neue Skisaison. Unser Win-
tersportwart, Willi Hampl, hat wieder ein
tolles Programm für euch bereit.

Es beginnt vom 23. Februar bis 2. März
2014, mit dem Skiurlaub in Pera di Fassa.
Wir sind seit Jahren in der Pension „Mary“
untergebracht. Ein Haus, das sich durch
seine Gastfreundschaft und vor allem durch
seine hervorragende Küche auszeichnet.
Da der eigenen Bus die ganze Woche zur
Verfügung steht, ist der tägliche Transfer in
die verschiedenen Skigebiete problemlos
möglich. Betreuung durch 4 Lehrwarte!

Wieder einmal geht es auch in das
großartige Skigebiet von Les Menuires zu
den berühmten „3 Vallées“, dem größten
Skiresort der Welt. Unser Haus, das Hotel
„Carla“, liegt direkt an der Skipiste. Der Fran-
kreich-Termin: 22. bis 29. März 2014. Rasche
Anmeldung ist bei beiden Veranstaltungen
ratsam!

Ab Montag, 14. Oktober, wird wieder
geturnt! Zur idealen Vorbereitung auf die
kommende Skisaison gibt es ein spezielles
Ski-Konditionstraining, gemeinsam mit
unserem Partnerclub SC Cobra. Wie immer

am Montag um 19 Uhr in der Schule Win-
tzerodestraße, beim Donauzentrum.

Auch die Wanderfans kommen bei uns
nicht zu kurz. Unser Wanderguru, Helmut
Fickert, hat wieder ein großartiges Pro-
gramm zusammengestellt. Ein Höhepunkt
im Programm ist die Busfahrt zum Mariazel-
ler Advent am Sonntag, den 15. Dezember
2013 – da muß man doch dabei sein!

Ein absoluter Fixpunkt ist in der vorweih-
nachtlischen Zeit unser „Punsch am Platzl“.
Der Termin: Samstag, 30. November 2013,
abends im Strandheim. Bei Punsch und
guter Laune wollen wir uns auf das Weih-
nachtsfest einstimmen! Bringt alle Freunde
und Bekannten mit.

Besonders wollen wir auf unseren News-
letter aufmerksam machen. In kurzen
Abständen sind hier die aktuellsten Nach-
richten nachzulesen. Newsletter anschauen
= immer auf dem letzten Stand zu sein!

Bleibt nur die Hoffnung, dass Frau Holle
auch kräftig die Daunen schüttelt damit
unsere Skihaserln auf ihre Rechnung kom-
men. In den Wiener Straßen aber bitte
etwas weniger der weißen Pracht!

PS: Wir wünschen allen Mitgliedern und
Freunden eine schneereiche und unfallfreie
Wintersaison und wollen es nicht verab-
säumen, euch auf diesem Wege die besten
Wünsche zum kommenden Weihnachtsfest
und zum Jahreswechsel auszusprechen!

Eure

Naturfreunde
Kaisermühlen



Sommerfest 2013

10. August 2013



Alt und Jung vereint am Platzl

150 Gäste, strahlendes Sommerwetter – unser Sommerfest konnte beginnen. Viele Mitglieder, viele Gäste, viele bekannte Gesichter – die Besucherschar zeigte einen bunten Querschnitt unseres Vereinslebens. Sie alle brachten beste Stimmung zu uns ins Strandheim mit. Unsere Mitarbeiter, ob am Grill, hinter der Schank oder an der Kuchenbar, hatten alle Hände voll zu tun, um die Gäste zufrieden zu stellen. Hier sei ein großes Lob an alle Mitarbeiter ausgesprochen, ohne ihren Einsatz wäre so eine Veranstaltung nicht durchführbar – danke. Beim abschließenden Feuerwerk erreichte die Stimmung den absoluten Höhepunkt.

Es wurde spät, bis die letzten Gäste unser Platzl verließen. Das allgemeine Resümee: „Wir kommen nächstes Jahr wieder!“



Schönes Wetter, gute Laune!



Grillmeister



Leckermäuler



Die Kuchenbar ist eröffnet!

Wieder ein gelungenes, unterhaltsames Sommerfest im Strandheim an der Alten Donau. Es wurde spät, bevor die letzten Gäste unser schönes Platzl verließen!



**Das war wieder ein schöner Sporturlaub.
Darauf wird jetzt aber angestoßen!**

Wieder einmal war das Bundes-Sportheim am Faaker See das Ziel unseres schon traditionellen Sport- und Tennisurlaubs. Bei herrlichem Wetter wurde besonders dem Tennisspielen gefrönt. Aber auch Nordic Walking, Wandern und Schwimmen stand auf dem Programm.

Die Unterkunft und die Verpflegung ließen auch dieses Jahr wieder keine Wünsche offen, und so konnten wir eine schöne und abwechslungsreiche, sportliche Woche im gastlichen Kärnten verbringen.

PS:
Wir alle freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



Entlang der steirischen Eisenstraße und dem Gesäuse

Wander- und Kulturwoche vom 8. bis 13. September 2013

1. Tag: Nach langer, mitunter sehr intensiver Vorbereitung mit der Familie Damesch, von den Favoritner Naturfreunden, brachten wir ein schönes und wie wir glauben, interessantes Programm für unsere gemeinsame „**W**ander- und **K**ultur-**W**oche“ an der steirischen Eisenstraße und im Gesäuse zustande.

Mit 19 Favoritner und 13 Teilnehmern unserer Gruppe begaben wir uns mit einem Luxus-Bistrobus von „Ernst-Reisen“ am Morgen des 8. September auf Reisen. Nach der Fahrt bei wechselhaftem Wetter über die A2 und S6 kamen wir in Vordernberg mit stark bewölktem Himmel an.

Da wir gut im Zeitplan lagen, mussten wir auch nicht lange auf unsere Führung durch die Altstadt und die Radwerke III & IV warten. Wir bekamen dadurch einen guten Einblick in die Welt der Eisenverarbeitung und das damals schwere Leben der Berg- & HüttenarbeiterInnen.

Nach dem Mittagessen beim „Schwarzen Adler“ führen wir über den Präbichl zum Eisenerz Erzberg. Nach der Einkleidung mit Schutzjacke und Helm wurden wir mit einem Bus auf die Ebene des Franz-Josef-Stollen gebracht von wo wir mit der Kathl, einer Grubenlokgarnitur, ins Innere des Erzberges führen und den bereits stillgelegten Untertagebergbau mit all seinen Maschinen und Werkzeugen besichtigen.

Wieder an der Oberfläche angelangt begann unsere Befahrung der unzähligen Erzabbauetagen mit dem Hauly. Dieser ist das weltgrößte Taxi mit 65t Ladevolumen und wurde früher zum Abtransport des abgesprengten Erzgesteins zur Brecheranlage eingesetzt. Wir kamen so zu wundervollen Ausblicken und Fotos auf das Gelände des Erzabbaus.

2. Tag: Als wir wieder in unseren Bus einstiegen, hatten wir einen sehr erlebnisreichen Tag absolviert und freuten uns

schon auf unsere Quartiere beim Kölblwirt, dem Ödsteinblick und dem Donnerwirt in Johnsbach.

Am nächsten Tag Regenwetter und tiefe Wolken, das hieß auch für die Wandergruppe: Besichtigung des Stiftes Admont. Alle waren von der wunderschönen, größten Stiftsbibliothek der Welt schwer beeindruckt und lauschten sehr aufmerksam den Ausführungen unserer kunststudierenden Führerin.

Neben der Bibliothek hat das Stift auch noch ein naturhistorisches, kunsthistorisches und ein zeitgenössisches Museum unter seinem Dach. All das und natürlich auch die Stiftskirche waren wunderschön und die Zeit wurde uns fast zu knapp.

Da sich das Wetter etwas gebessert hatte, führen wir nach dem Mittagessen beim örtlichen Ennsbrückenwirt wieder ins Johnsbachtal um uns auf die Suche nach der Kölblalm zu machen, die wir nach einem „Vergeher“ auch gefunden haben.

Diese 700 Jahre alte Alm, die über einen Fahrweg durch eine kurze, aber sehr wildromantische Klamm erreichbar ist, wird von einem sehr netten Halterpaar bewirtschaftet. So saßen wir bald in geselliger Runde um den großen Tisch und genossen die Bauernkräpfen und den Most, bzw. Kaffee.

Während unseres Almbesuches hatte sich bereits ein Teil der Gruppe mit dem Bus zu den Unterkünften bringen lassen und erholte sich dort bei einem Schnapsperl von den Strapazen des Tages. Mit der Hoffnung auf besseres Wetter löffelten alle am Abend die Suppe brav aus und wurden von Petrus auch erhört.

3. Tag: Diesmal hatten wir das erste Mal schönes Wetter! Das nutzten wir wieder zu gemeinsamen Unternehmungen. Vormittags besuchten wir das Köhlereimuseum in Hieflau. Dort bekamen wir einen Einblick

in das schwere Leben und die gar nicht gesunden Umweltbedingungen der damaligen Zeit.

Anschließend führen wir über Groß-Reifling nach Palfau. Hier nahmen wir beim Stiegenwirt auf der Terrasse im Sonnenschein das Mittagessen ein. Nachdem wir uns richtig gestärkt hatten, ging's weiter nach Gams bei Hieflau.

Im Geo-Zentrum hörten wir viel über die Entstehung der Alpen, von Funden und sichtbaren Hinweisen in der Natur. Nach diesem interessanten, aber eher trocken-theoretischen Vortrag drängten alle schon wieder ins freie um die Nothklamm zu erkunden. Über viele Steiganlagen wanderten wir den Gamsbach flussaufwärts und bestaunten die Kraft und das Tosen des Wassers in der Schlucht.

Am Ausstieg der Klamm angelangt, wurde bei einer kleinen Steinmühle, mit der sehr schöne, aus verschiedenen Gesteinsarten hergestellte Kugeln mit ca. 13 cm Durchmesser hergestellt werden, eine Pause eingelegt. Der Rückweg führte über eine Holzbringungsstraße mit einigen geschlagenen Tunnels.

Der Blick in die bis zu 60m tiefe Klamm war überwältigend. Beim Aufstieg zur Kraushöhle entschieden sich einige mit Sylvia gemütlich zum Bus zurückzugehen. Die meisten Teilnehmer machten den Anstieg zum Höhleneingang und ließen sich durch die einzige Gipskristallhöhle Österreichs führen.

Beeindruckt von der kleinen, aber feinen Höhle trafen wir etwas später auch beim Bus ein, wo Sylvia den Naturfreunde-Chor zusammengestellt hatte und fleißig probte. Tja, und zurück in „unserem“ Johnsbachtal gab's das wohlverdienten Abendmahl.

4. Tag: Nach dem Frühstück teilte sich unsere Gruppe. Günter und ich führen mit einem Miettaxibus über Admont auf die



Kaiserau. Sylvia benutzte mit der Kulturgruppe unseren Luxusbus nach Eisenerz.

Es war wunderschönes Wanderwetter und so begannen wir nach einem Abstecher zum Schloß Kaiserau unsere Wanderung. Mit stetigem Anstieg erreichten wir nach etwa 2 Stunden die Oberst-Klinke-Hütte, in welche wir einen kurzen Einkehrschwung machten. Auf Alm- & Forstwegen führte uns der Weg weiter entlang des noch wolkenverhangenen Kaibling und Sparafeldes, um uns dann in den Graben und die Geröllhalden der hinteren Flitzental zu leiten.

Der neuerliche Aufstieg auf die vordere Flitzental brachte uns nach weiteren 2 Stunden zur Mödlinger Hütte. Bei einer vorzüglich schmeckenden Kartoffelsuppe mit Schwammerln machten wir hier unsere verspätete Mittagsrast. Eine der köstlichen Mehlspeisen bildete dann den Abschluß und ab ging's ins Tal, wo wir in Johnsbach beim Donnerwirt nach knapp 2 Stunden wohlbehalten eintrafen.

Die Kulturgruppe war inzwischen mit einem eingefleischten Eisenerzer auf Stadtbesichtigung in Eisenerz und hat die Bergarbeiterstadt kennengelernt. Der Weg

führte vom alten Rathaus durch die historischen Altstadtstraßen und -gassen hinauf zur Oswaldi-Wehrkirche. Ein monumentaler Wehrkirchenbau, einzigartig in Österreich und erinnert an schottische Wehrburgen.

Nach einer erholsamen, genussvollen Mittagspause im Bräustüberl nahmen die „KUWO's“ ihre Gehwerkzeuge sowie den Bus wieder in Betrieb und fuhr zum Leopoldsteiner See. Dieser, zwischen Seemauer und Pfaffenstein eingebettete, auch im Sommer sehr kalte See, ließ sich auf einem gemütlichem Weg ohne Höhenunterschied umrunden. Die Felsszenerie der Seemauer und die bereits einsetzende herbstliche Färbung der Gegend brachte viele unserer Teilnehmer ins Schwärmen. Am Abend trafen alle Teilnehmer beim Donnerwirt zusammen und hatten sich eine Menge zu erzählen.

5. Tag: Der Tag war vom Wettergott nicht gerade gesegnet, aber das Radmertal ist bei jedem Wetter sehenswert. Schon die Einfahrt mit der weltweit kleinsten Grubenlok ins Cu-Bergwerk mit seinen Eisenblüten, der interessanten Geschichte und die Wallfahrtskirche mit der Winter- und

Sommerzeit Sonnenuhr waren ein schönes Erlebnis. Am Nachmittag blieb auch noch Zeit für einen Abschiedsbesuch auf der Kölblalm, um bei sehr lustiger Stimmung einige Gläser Most, etliche Achterln und köstliche Bauernkräpfen zu vernichten.

6. Tag: Vor und nach unserem letzten Frühstücksbuffet bei unseren Quartiergebern wurde fleißig gepackt und alles für die Abreise vorbereitet. Um 9 Uhr war es dann soweit, nach der Verabschiedung begann unsere Fahrt – wieder bei steirischen Landregen – vorerst nach Groß-Reifling wo das Silvanum, ein Holz- und Forstmuseum in einem uralten Proviant- und Getreidelagergebäude mit vier Etagen eingerichtet worden war.

Von den Anfängen der Eisengewinnung mit der Hochofenproduktion bis zu den modernen Holzfäll- und Bearbeitungsmaschinen der heutigen Zeit wird hier alles ausgestellt und mit vielen Exponaten dokumentiert.

Begleitet vom stärker werdenden Regen waren wir rasch beim Bus um nach Großramming, der letzten Station unserer WAKUWO in Oberösterreich, zu fahren. Zu Mittag waren wir im Gasthaus „Zur singenden Wirtin“. Nach guter Speis und köhlem Trank, Kaffee und Mehlspeise begann die Wirtin mit dem Kellner – beide reiferes Mittelalter, die im Laufe ihres Lebens immer Volksmusik gepflegt haben – mit dem Gstanzl Singen und Jodeln.

Als die Zeit der letzten gemeinsamen Unternehmung nahte, bedankten und verabschiedeten wir uns um gleich vis-a-vis zu einem bereitstehenden Floß zu gehen. Im Nieselregen waren die paar Schritte von der Anlegestelle zu unseren Heurigenbankerl Plätzen am Floß rutschig und ein Abenteuer, welches wir aber ohne Verluste bestanden.

Während der einstündigen Fahrt am Floß unter einem Partyzelt (unterstützt von einem 40PS Bootsmotor) kam es bei Ausschank von Most, Wein und Wasser, einem lustigen Akkordeonmusikanten und den Witzen des Floßmeisters und seiner Chefin nochmals zu einer tollen Schunkelstimmung, ohne allerdings mit dem Floß zu kentern.

Da alles Schöne einmal zu Ende geht, nahmen wir Abschied von der steirisch-oberösterreichischen Eisenstraße und fuhren „IN GOTT'S NAM“ mit unserem Luxusliner zurück nach Wien wo wir – eh'klar – bei Regenwetter alle wohlbehalten eintrafen.

Mein persönliches Dankeschön geht an unseren Buslenker Adolf Ernst, an meine Favoritner Co.-Wanderführer Günter und Sylvia Damesch, den TeilnehmerInnen für ihre gute Gruppendisziplin und all jenen in der Region Vordernberg, Eisenerz und G'seis, die durch Ihre Mitarbeit und Unterstützung zum guten Gelingen dieser WAKUWO beigetragen haben.

PS: Es war eine tolle Wander- und Kulturwoche mit vielen schönen und interessanten Eindrücken.

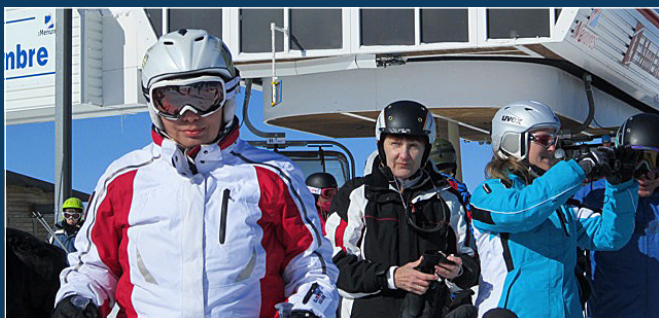
Helmut Fickert

Jahresrückblick 2013

Da es schon längere Zeit her ist, seit unsere letzte Zeitung erschien, bieten wir unserer Leserschaft einen kurzen Überblick über unsere Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Ausführliche Berichte würden den Rahmen dieser Ausgabe sprengen. Daher alles in Kürze in komprimierter Form, nur die Highlights.



Skiurlaub Pera di Fassa: 24. 2 – 3. 3. 2013
52 Teilnehmer | Leitung: Willi Hampf



Schiurlaub Les Menuires: 23. – 30. 3. 2013
22 Teilnehmer | Leitung: Willi Hampf



Busreise Thüringen: 25. – 28. 5. 2013
12 Teilnehmer (gemeinsam mit SC Cobra)



Urlaubswoche Ramsau/Stmk.: 22. – 29. Juni 2013
27 Teilnehmer | Leitung: Helga Voglsinger



Sportwoche Faakersee: 24. – 31. 8. 2013
20 Teilnehmer | Leitung: Willi Hampf



Radtour Lobau: 20. 7. 2013
14 Teilnehmer | Leitung: Franz Szivacsek, Walter Zelenka



Wanderwoche Eisenerz/Admont: 8. – 13. 9. 2013
Teilnehmer: 11 / NF Favoriten 18 | Leitung: Helmut Fickert

Weitere Veranstaltungen 2013

- 17. 2. 2013: Wanderung Hainburg** | Leitung: Helmut Fickert
- 21. 4. 2013: Wanderung Johannesbachkl./Windischhütte**
13 Teilnehmer | Leitung: Helmut Fickert
- 12. 5. 2013: Muttertagswanderung Göllerhütte**
4 Teilnehmer | Leitung: Helmut Fickert
- 2. – 3. 8. 2013: 2-Tageswanderung südlicher Schneeberg**
4 Teilnehmer | Leitung: Helmut Fickert

Das ist für 2014 bereits geplant:

- 23. Februar – 2. März 2014:
Schiurlaub Pera di Fassa
- 22. – 29. März 2014:
Schiurlaub Les Menuires
- 24. – 27. April 2014:
Gemeinsam mit dem SC Cobra nach Breslau und Olmütz
- 28. Juni – 5. Juli 2014:
Aktivurlaub Ramsau/Stmk.
- 24. – 30. August 2014:
Sporturlaub im Bundessportheim Faakersee

Aktuelle Hinweise bzw. Änderungen erfährt ihr auf unserer [Homepage](#) und in unserem [Newsletter](#)!

**10 JAHRE**

Daniel REDL 1. 2. 1984
Simeon SOMMERER 31. 3. 2004

15 JAHRE

Stefan KULOVICS 15. 2. 1999

20 JAHRE

Sarah Denise KÖLLNER 5. 1. 1994
Salim ZAKERI-MARAKANI 11. 2. 1994
Catharina SCHALBERGER 22. 2. 1994

25 JAHRE

Stefanie NAGEL 13. 3. 1989
Christina GLAS 16. 3. 1989

35 JAHRE

Angela PRAGER 1. 1. 1979
Christina WACKER 8. 1. 1979

55 JAHRE

Ing. Wolfgang EIGNER 3. 3. 1959
Elfriede PETER 10. 3. 1959
Erika DEMMEL 22. 3. 1959

60 JAHRE

Erwin BLUMREISINGER 8. 4. 1954

61 JAHRE

Karl BRIDL 14. 2. 1953
Alexander PLENK 8. 3. 1953
Margarete BLUMREISINGER 15. 3. 1953

62 JAHRE

Regina GRADWOHL 20. 1. 1952
Renate SANDER 30. 3. 1952

63 JAHRE

Johann TOMES 18. 1. 1951
Ingeborg POSCH 14. 2. 1951
Karlheinz MAIREDER 27. 2. 1951

64 JAHRE

Alfred WALLISCH 4. 1. 1950
Gertrude NUTZ 18. 2. 1950
Fritz SVACINA 26. 2. 1950

65 JAHRE

Adolf OBRIST 11. 1. 1949
Monika MAIREDER 27. 1. 1949
Norbert GRUBER 13. 2. 1949
Gertrude BAUER 7. 3. 1949

66 JAHRE

Monika RIEDER 27. 1. 1948
Helga VOGLSINGER 27. 2. 1948
Eleonora KUB 18. 3. 1948

67 JAHRE

Christine REICH 14. 1. 1947
Christine EIPELDAUER 28. 1. 1947
Erich HOFER 9. 2. 1947
Edith WOLF 19. 3. 1947

68 JAHRE

Walter SLAVIK 20. 1. 1946

69 JAHRE

Hans AUFINGER 9. 1. 1945
Sonja WINTER 12. 1. 1945
Georg VARGA 29. 1. 1945
Monika GARGULAK 30. 1. 1945
Otto SNIEGON 30. 1. 1945
Johann REICH 3. 2. 1945
Gerd ESCHRICH 22. 2. 1945

70 JAHRE

Hans RESCH 5. 1. 1944
Horst SCHWARZINGER 6. 3. 1944
Franz FISCHER 22. 3. 1944

71 JAHRE

Helga HÖBINGER 28. 1. 1943
Eva STOCKINGER 1. 2. 1943
Herbert GIESL 20. 2. 1943
Elfriede KOHNER 30. 3. 1943

72 JAHRE

Ing. Herbert EDL 14. 1. 1942
Erika TEUDLOFF 9. 2. 1942
Peter HOWADT 11. 2. 1942
Elisabeth STRECHA 26. 2. 1942

73 JAHRE

Wilhelm HAMPL 16. 1. 1941
Volker KANZLER 7. 2. 1941
Elisabeth HÖBLINGER 18. 2. 1941

74 JAHRE

Heinz BRAUNSDORFER 12. 2. 1940
Mag. Johann PESATA 26. 2. 1940

75 JAHRE

Giselheid HORVATH 12. 1. 1939
Karl BRUNHUBER 17. 2. 1939
Edwin DUCHKOWITSCH 27. 3. 1939

77 JAHRE

Alois NOWAK 4. 3. 1937
Eva BINDER 17. 3. 1937

80 JAHRE

Rosa WASTL 7. 2. 1934

81 JAHRE

Alfred BALT 28. 1. 1933
Kurt MOHOR 5. 2. 1933

83 JAHRE

Wilhelm JASEK 17. 3. 1931
Herbert ECKHART 28. 3. 1931

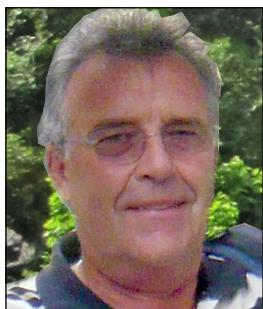
87 JAHRE

Ingeborg ECKHART 20. 2. 1927

Wir gratulieren zu runden Geburtstagen, bzw. ab dem 60er zu allen Jahrgängen. Allen nicht angeführten Geburtstagskindern natürlich auch: „**Alles Gute!**“.

Wir trauern um Hermann Kosulic

Am 30. Oktober 2013 verstarb Hermann Kosulic. Ein treuer Freund und langjähriges Mitglied unserer Naturfreundefamilie weilt nicht mehr unter uns. Wir sprechen seiner Familie und vor allem seiner Frau Christine unser aufrichtiges Beileid aus. Wir werden unseren Hermann nicht vergessen!



Hans Resch ist 70

Die Zeit vergeht und ehe man es denkt, hat ein alter Freund und treuer Mitarbeiter schon wieder einen runden Geburtstag.

Unser Hansi, auch unter seinem Spitznamen „Schuster“ bekannt, ist kein geborener Kaisermühlner. Sozusagen ein „Zuagraster“. Als er in jungen Jahren zu unserer Gruppe stieß, gefiel es ihm aber in Kaisermühlen so gut, daß er seit vielen Jahren in unserem schönen Grätzl zuhause ist.

Lieber Hansi, wir wünschen dir zu deinem „Runden“ das Allerbeste und hoffen dich noch lange gesund und tatkräftig in unserer Mitte begrüßen zu können!



Unsere Zeitung geht **ONLINE**

Dem Trend der Zeit und auch den Zwängen des Vereinsbudgets folgend, wird es unser Nachrichtenblatt in Zukunft vorzugsweise als Online-Ausgabe geben. Der Grund: Die Druck- und Portokosten wachsen uns schön langsam über den Kopf. Für alle Mitglieder, die keinen Internetzugang haben, wird es **vielleicht** aber auch künftig eine Papiausgabe geben. Noch aktuellere Information findet ihr auf unserer Homepage und in unserem Newsletter, der regelmäßig über kommende Aktivitäten informiert.

Wir ersuchen daher unsere Mitglieder um Bekanntgabe einer E-Mail Adresse bzw. um Information, wenn sie über keinen Internetzugang verfügen. Die Antwort per E-Mail bitte an info@naturfreunde-kaisermuehlen.at beziehungsweise an unsere Adresse: Naturfreunde Kaisermühlen, Wien 1220, Ernst Sadilplatz.

Wir bitten um euer Verständnis für diese Maßnahme, die uns nicht leicht fällt, doch der unerbittliche Budgetzwang fordert auch in unserem Verein sein Tribut.

Mit herzlichem „BERG FREI“, Eure Naturfreunde Kaisermühlen

**Samstag, 30. November 2013,
ab 16 Uhr, im Strandheim
neben der Gänsehäufelbrücke:**

Adventpunsch am Platzl

Im Strandheim wollen wir uns, bei Punsch und Sekt,
auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen.

Gute Laune ist mitzubringen –
für Speis' und Trank ist gesorgt!



Val Gardena / Pera di Fassa

Grenzenloses Skivergnügen

Gröden hat mit seinen Wintersport-Champions nicht
nur Skigeschichte geschrieben, es ist auch heute noch
jährlich Treffpunkt der Weltelite. Mit seiner Anbindung
an Dolomiti Superski, dem weltweit größten Skikarus-
sell und der nahen Seiseralm ist es ein Eldorado für
alle Wintersportler. Mit dem Skipass Dolomiti Superski
können alle Aufstiegsanlagen der Dolomiten genutzt
werden, mit 500 km verbundenen Pisten rund um den
Sellastock und insgesamt 1.220 km Pisten in 12 Regi-
onen. Flache und steile Pisten, einfache und extreme
Abfahrten. Modernste Aufstiegsanlagen und roman-
tischer Hüttenzauber werden die Teilnehmer sicher
begeistern.



Wir sind seit Jahren in der Pension „Mary“ in Pera di Fassa untergebracht. Ein Haus,
das sich durch seine Gastfreundschaft und vor allem durch seine hervorragende
Küche auszeichnet. Da der eigenen Bus die ganze Woche zur Verfügung steht, ist der
tägliche Transfer in die verschiedenen Skigebiete problemlos möglich.
Betreuung durch zwei Lehrwarte!

23. Februar bis 2. März 2014:

Skiurlaub Pera di Fassa

Nähere Infos bei Willi Hampl:

Tel.: 202 36 86 bzw. 0699/10 62 86 88

Mail: willi.hampl@aon.at

Les Menuires

Der Wintersportort „Les Menuires“ liegt inmitten des
olympischen Gebiets von Savoyen und gehört zu
den berühmten 3 Vallées, dem größten Skiresort der
Welt. Genießen Sie dank der weiten Flächen und der
perfekten Ausrichtung viele, viele großartige, unver-
gessliche Skistunden. Das großartige Skigebiet der „3
Vallées“ erstreckt sich auf einer Länge von mehr als 600
km und umfasst 335 Pisten: 33 schwarze, 119 rote, 135
blaue, 48 grüne Pisten sowie 120 km Langlaufloipen.

Wir sind im Hotel „Carla“ mit direktem Anschluß an das
Skigebiet untergebracht. Das heißt: Anschnallen direkt
vor dem Haus und am Abend geht es geradewegs
auf den Brettern zurück ins Quartier. Betreuung durch
unsere geprüften Lehrwarte!

22. bis 29. März 2014:

Skiurlaub Les Menuires

Nähere Infos bei Willi Hampl:

Tel.: 202 36 86 bzw. 0699/10 62 86 88

Mail: willi.hampl@aon.at



Terminübersicht

Samstag, 30. November 2013,
abends:

Punsch am Platzl

Bei Punsch und guter Laune wollen wir uns
auf das Weihnachtsfest einstimmen!

23. Februar bis 2. März 2014

Skiurlaub Pera di Fassa

22. bis 29. März 2014:

Skiurlaub Les Menuires

Nähere Infos bei Willi Hampl:

Tel.: 202 36 86 bzw. 0699/10 62 86 88

Mail: willi.hampl@aon.at

SC COBRA:

Skigymnastik mit Willi Hampl

Auch heuer wird wieder geturnt:

Wie immer, Montag um 19 Uhr in der Schule
Wintzingerodestraße, Wien 1220.

Nähere Infos bei Willi Hampl:

Tel.: 202 36 86 bzw. 0699/10 62 86 88

Mail: willi.hampl@aon.at

Wanderprogramm

Termine

Sonntag, 15. Dezember 2013:

Busfahrt zum Mariazeller Advent

Mit einer Kultur- und einer Wandergruppe.

Sonntag, den 5. Jänner 2014:

Wanderauftakt

Von Strebersdorf auf den Bisamberg zur
Elisabethhöhe und zum Heurigen nach
Hagenbrunn.

Sonntag, den 16. Februar 2014:

Mittelalterstadt Drosendorf im Waldviertel

Nähere Infos zu den Veranstaltungen

Helmut Fickert: Tel.: 0676 / 923 93 13

Mail: helmut.fickert@aon.at

Detaillierte Information zu den Veranstal-
tungen in unserem **Newsletter**.

An dieser Ausgabe arbeiteten mit:

Willi Hampl, Helmut Fickert, Franz Szivacek, Toni
Holzer, Walter Rieder, Helga Voglsinger

Fotos:

Christine Resch, Monika Rieder, Helmut Fickert, div.
Teilnehmer

Layout und Gestaltung:

Walter Rieder

Redaktion:

Walter Rieder, Helga Voglsinger

Unsere Kaisermühlner Homepage:

www.naturfreunde-kaisermuehlen.at

Auf der Naturfreundehomepage unter:

kaisermuehlen.naturfreunde.at

Mail: info@naturfreunde-kaisermuehlen.at

willi.hampl@aon.at

